

BERICHT GESCHÄFTSJAHR 01.04.2023 BIS 30.06.2024

Klassische Stiftungen, die der Aufsicht des Kantons Bern oder einer bernischen Gemeinde unterstehen, haben die Bestimmungen des kantonalen Rechts nach der Verordnung betreffend die Aufsicht über die Stiftungen und Vorsorgeeinrichtungen zu beachten. Dem Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern sind jährlich innert einer Frist von sechs Monaten nach Rechnungsabschluss ein Jahresbericht, der die Geschäftstätigkeit und die wesentlichen Vorgänge festhält, sowie die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang und der Bericht der Kontrollstelle einzureichen.

1. Tätigkeit

In den Jahren 2020-2022 hatte die KrebsStiftung Thun-Berner Oberland die Brainfit-Studie für krebskranke Kinder der Universität Bern unterstützt. Im Berichtsjahr leistete die Stiftung einen Beitrag von CHF 30'000 an die Mio-Studie, eigentlich eine Folgestudie von Brainfit. In der Mio-Studie wird ein neuartiges, spielerisches metakognitives Trainingsprogramm an der Schnittstelle zwischen Neuropsychologie und Sportwissenschaft – die Mio-App entwickelt.

Die ambulanten Bewegungs- und Sportangebote für Krebskranke können nach wie vor nicht kostendeckend geführt werden. Die Stiftung hat deshalb wie in den Vorjahren das Defizit dieser Programme des Onkologie- und Hämatologiezentrums der Spital STS AG gedeckt. Die Unterstützung durch die KrebsStiftung wird auch in Zukunft notwendig sein, da in der aktuellen angespannten Situation im Gesundheitswesen der Leistungskatalog in diesem Bereich nicht erweitert werden wird.

Das Onkologie- & Hämatologiezentrum der Spital STS AG hat 2022 das Projekt «Geriatrische Onkologie» lanciert. Das Ziel des Projekts ist die systematische Integration eines geriatrischen Assessments in die onkologische Routine wie auch den Aufbau eines Kompetenznetzes geriatrische Onkologie am Spital Thun. Damit soll die Verbesserung der Behandlungsqualität von älteren Menschen mit Krebs erreicht werden. Das Projekt verläuft erfolgreich und wird plangemäss abgeschlossen werden können. Die KrebsStiftung unterstützt das Projekt mit einem maximalen Gesamtbetrag von CHF 61'000.

2. Wirtschaftliches

Aus wirtschaftlicher Sicht konnte die Stiftung erneut kein positives Ergebnis erwirtschaften, der Verlust beträgt CHF 37'248.35. Zu bemerken ist, dass wegen der Anpassung des Geschäftsjahres das aktuelle Geschäftsjahr 15 und nicht wie in den Vorjahren 12 Monate betrug.

Die bedeutendsten Kostenpunkte sind die finanzielle Unterstützung der Mio-Studie der Universität Bern (CHF 30'000.00) sowie die alljährlichen nicht gedeckten Kosten für das Yoga-Angebot und das Nachfolge- und Langzeitsportprogramm für die krebsbetroffenen Menschen.

Das negative Ergebnis von CHF 37'248.35 ist für die Stiftung nach wie vor gut verkraftbar. Nach Verbuchung weist das Stiftungskapital einen Saldo von CHF 422'595.09 per 30. Juni 2024 aus.

3. Akquisition

Da die Stiftung dank den Spenden und dem Eigenkapital trotz des ausgewiesenen Verlustes finanziell gesund ist, hat der Stiftungsrat beschlossen, an seiner Strategie festzuhalten und keine speziellen Fundraising-Aktionen durchzuführen.

Nach wie vor achtet die Stiftung sehr sorgfältig darauf, dass in der Mittelbeschaffung weder die Krebsliga Schweiz, die Krebsforschung Schweiz noch die Bernische Krebsliga konkurriert werden.

4. Ausblick

Die KrebsStiftung Thun-Berner Oberland will sich weiterhin für mehr Lebensqualität und bessere Chancen der Krebskranken einsetzen. Sie prüft sehr gerne neue Anträge und unterstützt innovative Projekte, um die Versorgung von Krebskranken der Region Thun-Berner Oberland weiterzuentwickeln und zu verbessern.

5. Herzlichen Dank

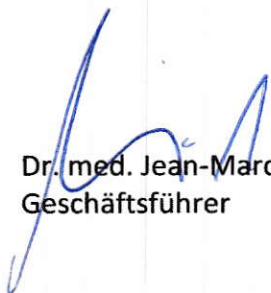
Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung möchten allen Spender:innen und Gönner:innen von ganzem Herzen für die wohlwollende Unterstützung danken. Nur dank ihnen kann die KrebsStiftung laufende Aufgaben erfüllen und neue Projekte angehen.

Für die KrebsStiftung Thun-Berner Oberland



Thomas Hiltbold
Stiftungsratspräsident

Thun, im Oktober 2024



Dr. med. Jean-Marc Lüthi
Geschäftsführer